



NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Mobilitätsausschusses

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 19.11.2019,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 19:36



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Felix Gerig

Lea Heidbreder

Kim Neumann

CDU

Cyrus Bakhtari

Oliver Blanz

Dr. Andreas Hülsenbeck

SPD

Florian Maier

bis 18:40 Uhr (TOP Verschiedenes, nö Teil)

Lisa Rocker

Vertreterin für Fr. Schwarzmüller

Dominic Scheid

FWG

Aniello Casella

AfD

Christian Gies

FDP

Carsten Triebel

bis 19:09 Uhr (TOP Verschiedenes, nö Teil)

Die LINKE

Moritz Ranalder



Pfeffer und Salz

Andreas Barlang

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Berichterstatter

Ralf Bernhard

Matthias Doll

Stefan Grewenig

Christoph Kamplade

Sonstige

Sandra Diehl

Madlene Spielberger

Schriftführer/in

Stefanie Dausch

Entschuldigt

SPD

Magdalena Schwarzmüller

Vertreterin Fr. Rocker



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Förderprogramm Klimaschutz durch Radverkehr
Vorlage: 660/205/2019
4. Einbau lärmreduzierender Belag auf Landauer Straßen
 - 4.1. Antrag der FWG-Stadtratsfraktion
Vorlage: 101/496/2019
 - 4.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion
Vorlage: 101/500/2019
 - 4.3. Stellungnahme des Stadtbauamtes
Vorlage: 660/206/2019
5. Countdown-Ampeln
 - 5.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion
Vorlage: 101/497/2019
 - 5.2. Stellungnahme des Stadtbauamtes
Vorlage: 660/207/2019
6. Reparatur des Fahrradweges von Wollmesheim nach Landau-Süd entlang des Birnbachs
 - 6.1. Antrag der FWG-Stadtratsfraktion
Vorlage: 101/494/2019
 - 6.2. Stellungnahme des Stadtbauamtes
Vorlage: 660/209/2019
7. Kreisverkehr Nordring/An 44/Am Kronwerk
Vorlage: 660/210/2019
8. 5. Änderung des Bauprogrammes 2018 - 2021
Vorlage: 660/211/2019
9. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende führte aus, dass das Mandat nur durch freie Gewissensausübung wahrzunehmen ist und daher nicht an die Weisung der Wähler gebunden sei. Weiterhin wurde auf die Schweigepflicht in der Nichtöffentlichkeit sowie auf die Treuepflicht verwiesen.

Außerdem machte der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass eine Befangenheit anzuzeigen ist, wenn Ausschließungsgründe vorliegen.

Das Ausschussmitglied Scheid wurde auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner Rechte und Pflichten durch Handschlag verpflichtet.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bat um Überarbeitung der Gärten in der Pfalz auf dem Landesgartenschau Gelände. Es sollten einheimische Bäume, die dem Klima standhalten, angepflanzt werden.

Der Vorsitzende werde diese Bitte dem Umweltamt zur Prüfung weiterleiten.

Ein weiterer Bürger fragte nach einer Neuauflage des Fahrplanbuches, da es einen hohen Bedarf gerade bei älteren Menschen gebe.

Herr Bernhard informierte, dass ein neues Fahrplanbuch Ende 2020 gedruckt werden soll.

Weiterhin bemängelte der Bürger die Kontrolle von Radfahrern.

Der Vorsitzende sagte, dass sich jeder an die Verkehrsregeln zu halten habe.

Außerdem wollte der Bürger wissen, wie er mit Spenden für ein Seniorenschuttle umgehen solle.

Laut Herrn Bernhard ist die Einrichtung eines Shuttles mit dem VRN abzustimmen und der Vorsitzende erwähnte, solch ein Antrag hätte ihn noch nicht erreicht.

Ein anderer Bürger bittet um Aktionen, damit unberechtigter Verkehr nicht in die Fußgängerzone fahre.

Der Vorsitzende bestätigte, dass die Überwachung des Verkehrs in der Fußgängerzone verstärkt werden müsse.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Förderprogramm Klimaschutz durch Radverkehr

Herr Bernhard erläuterte den Antrag zum Förderprogramm. Er stellte die Maßnahmen und Projekte zur Förderung des Radverkehrs in Landau und die Verknüpfung der Bildungseinrichtungen vor.

Der Vorsitzende ergänzte, dass das Ziel sei, den Umstieg auf das Fahrrad attraktiver zu machen und die schwächsten Verkehrsteilnehmer zu stärken.

Frau Heidbreder stimmte diesem Ziel zu. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützen die Bewerbung. Der Radverkehr müsse gestärkt und Wege ohne Unterbrechung geschaffen werden.

Auf die Frage von Herrn Hülsenbeck, ob über die Maßnahmen noch diskutiert werde oder die einzelnen Planungen schon feststehen antwortete der Vorsitzende, dass die Straßenquerschnitte modellhafte Beispiele sind und im Falle der Aufnahme in das Förderprogramm jede einzelne Maßnahme noch einmal von den Gremien beschlossen werde.

Herr Maier fragte, ob die Pläne auch ohne Bundesprogramm umgesetzt werden.

Herr Bernhard informierte, dass alle Plangelder bereits im Haushalt 2020 eingestellt sind. Ob die Umsetzung ab 2021 erfolgen kann, hängt von der Bundesförderung ab. Viele Maßnahmen sind aber sowieso auf der Grundlage des Mobilitätskonzepts für die nächsten Jahre geplant gewesen.

Auch die Fraktionen FWG, AfD, Pfeffer und Salz und Die LINKE stehen dem Projekt positiv gegenüber.

Herr Triebel begrüßte das Konzept. Die Radwege seien weiter auszubauen und zu vernetzen. Auf einen Schutzstreifen zu verzichten, sei jedoch die schlechteste Alternative.

Die Sitzungsvorlage wurde vom Mobilitätsausschuss zur Kenntnis genommen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Einbau lärmreduzierender Belag auf Landauer Straßen

Siehe Tagesordnungspunkt 4.3.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4.1. (öffentlich)

Antrag der FWG-Stadtratsfraktion

Siehe Tagesordnungspunkt 4.3.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4.2. (öffentlich)

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion

Siehe Tagesordnungspunkt 4.3.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4.3. (öffentlich)

Stellungnahme des Stadtbauamtes

Herr Bernhard erläuterte, dass lärmoptimierter Asphalt wesentlich höhere Kosten als „normaler“ Asphalt verursache. Die lärmindernde Wirkung setzt zudem nur bei Geschwindigkeiten von über 40 Km/h ein.

Bei einer Zugabe von hellem Gestein erfolge die gewünschte Aufhellung des Asphalts erst nach Abfahren der Bitumenschicht nach vielen Monaten.

Herr Casella ergänzte den Antrag um den Grundsatz des Einzelfalls und nicht die Absicht, alle Straßen in Landau mit lärmoptimierten Asphalt zu versehen.

Auf die Frage von Herrn Gies, ob der bisher eingebaute Asphalt den gewünschten Effekt bringe, antwortete Herr Bernhard, dass die Lärmreduktion bei ca. 2 dB/A liegt.

Frau Heidbreder sehe das Lärmproblem mit dieser Maßnahme nicht als gelöst, sie sei jedoch mit der Einzelfallprüfung einverstanden.

Der Mobilitätsausschuss stimmte dem Beschluss mit einer Enthaltung zu.

Beschlussvorschläge:

1. Der Einbau von lärmoptimiertem Asphalt auf Hauptverkehrsstraßen mit Tempo 50 ist im Einzelfall zu prüfen.
2. Dem Einbau von hellem Asphalt wird nicht zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Countdown-Ampeln

Siehe Tagesordnungspunkt 5.2.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.1. (öffentlich)

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion

Siehe Tagesordnungspunkt 5.2.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.2. (öffentlich)

Stellungnahme des Stadtbauamtes

Herr Bernhard informierte, dass Countdown Ampeln bei verkehrsabhängigen Ampelsteuerungen nicht integrierbar seien. Die Mehrzahl der Landauer Ampeln sind für den Kraftverkehr verkehrsabhängig oder mit einer Grünen Welle geschaltet. Daher kommen Countdown Ampeln nur für den Fußgängerverkehr in Frage. Zunächst sei lediglich am Fußgängerüberweg am Alten Messplatz eine Countdown Ampel in der Grünphase konzipiert. Von weiteren Umsetzungen werde zunächst abgesehen.

Herr Gies begrüßte die Umsetzung am Alten Messplatz.

Frau Neumann sprach sich für den Vorschlag aus. Es leuchte ein, dass ein Countdown bei der Rotphase zu mehr Verstößen führe. Sie schlug vor, die Grünphase von 8 Sekunden auf 16 Sekunden zu erhöhen.

Herr Maier und Herr Triebel stimmten zu, damit Erfahrungen gewonnen werden können.

Herr Ranalder unterstützte den Vorschlag die Grünphase von 8 auf 16 Sekunden zu erhöhen.

Dem Beschlussvorschlag wurde bei einer Enthaltung zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Einführung von Countdown Ampel über die bereits in Planung befindliche Anlage am Fußgängerüberweg zum Alten Messplatz hinaus wird nicht zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Reparatur des Fahrradweges von Wollmesheim nach Landau-Süd entlang des Birnbachs

Siehe Tagesordnungspunkt 6.2.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6.1. (öffentlich)

Antrag der FWG-Stadtratsfraktion

Siehe Tagesordnungspunkt 6.2.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6.2. (öffentlich)

Stellungnahme des Stadtbauamtes

Der Vorsitzende informierte, dass eine Radwegeplanung zur Neuanlage des Weges entlang des Birnbachs im kommenden Jahr in die Wege geleitet wird.

Herr Casella fragte nach einem Zeitplan.

Herr Bernhard antwortete, dass nächstes Jahr die Planungen beginnen sollen. Da private Grundstücke benötigt werden, könne die Bearbeitung 2-3 Jahre in Anspruch nehmen.

Herr Casella erkundigte sich, ob eine Zwischenlösung möglich sei.

Der Vorsitzende bat um Zeit und Verständnis, da man die Investitionsmittel für eine Lösung mit einer langfristigen Nutzung einsetzen möchte.

Herr Gerig begrüßte, dass für ein Gesamtkonzept und nicht einzelne Bereiche investiert werden soll.

Herr Hülsenbeck fragte nach der Vereinbarkeit der Radwege mit dem Mobilitätskonzept und die Einbindung der Ortsteile.

Der Vorsitzende antwortete, dass im Mobilitätskonzept dieser Weg als Stadtteilverbindung enthalten sei. Langfristig soll mindestens ein guter Radweg zwischen den Stadtteilen und der Kernstadt geschaffen werden. Hierfür müsse die aktuelle Beschaffenheit der Wege betrachtet und eine Gesamtplanung konzipiert werden.

Herr Barlang wollte wissen, ob neben dem bestehenden nicht genutzten Radweg ein neuer entstehen soll.

Der Vorsitzende sagte, dass der bestehende Weg nach Norden verlegt werden könne. Den alten Weg müsse man anschließend entsiegeln und renaturieren.

Die Sitzungsvorlage wurde vom Mobilitätsausschuss zur Kenntnis genommen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Kreisverkehr Nordring/An 44/Am Kronwerk

Herr Bernhard informierte, dass sich nach der Optimierung des Kreisels keine Unfälle mehr ereigneten. Der Kreisel habe sich inzwischen gut bewährt und solle nun schnellstmöglich als dauerhafte Einrichtung umgebaut werden.

Frau Heidbreder sehe den Kreisel als beste Lösung für alle Verkehrsteilnehmer. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimme dem Umbau zu, zumal eine Förderung von 65 % zu erwarten sei.

Herr Bakhtari vertrat die Meinung, den Kreisel erst noch auszutesten. Die Zeitspanne nach der Optimierung sei zu kurz für eine Beurteilung.

Die Fraktionen SPD, FWG, AfD, Pfeffer und Salz und Die LINKE stimmten dem Umbau zu.

Herr Triebel sehe es kritisch, eine Fahrradstraße einzurichten und die Radfahrer durch den Kreisel fahren zu lassen.

Auf die Bedenken von Herrn Bakhtari und Herrn Triebel entgegnete Herr Bernhard, dass der Förderantrag 3-4 Monate Zeit benötige. Die Vergabe beanspruche auch noch circa 2 Monate. Die Anwohner würden somit nicht sofort wieder mit einer Sperrung konfrontiert werden und die Funktionalität des Kreisels könne auch noch beobachtet werden.

Eine Verkehrsberuhigung in der Eichborn- und Hans-Boner-Straße sei wegen der Kreisstraßenklassifizierung nicht möglich.

Der Mobilitätsausschuss empfahl mit 4 Enthaltungen dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen den Beschlussvorschlägen zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umbau des Knotenpunktes Nordring (K 4)/An 44/Am Kronwerk in einen Kreisverkehr wird zugestimmt.
2. Das Stadtbauamt wird mit der Einreichung des Förderantrages und der Umsetzung der Maßnahme nach Bereitstellung der Haushalts- und Fördermittel beauftragt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

5. Änderung des Bauprogrammes 2018 - 2021

Herr Maier erkundigte sich, ob in der Langstraße noch Straßenlaternen aufgestellt werden, da es dort dunkel sei.

Herr Bernhard erklärte, dass das Bauprogramm ausgeschöpft sei und in den nächsten zwei Jahren keine neue Beleuchtung an der Langstraße vorgesehen ist.

Der Mobilitätsausschuss empfahl einstimmig dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Bauprogramm 2018 - 2021 wird nach Anlage 1 geändert.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Verschiedenes

Falschparken Wollmesheimer Straße:

Herr Hülsenbeck fragte, ob es Möglichkeiten der Kontrolle oder die Einrichtung eines absoluten Halteverbots gäbe, um das unzulässige Parken an der Bäckereifiliale in der Zweibrücker Straße / Wollmesheimer Straße zu unterbinden.

Herr Doll erklärte, ein zusätzliches Halteverbot sei bei einem durchgezogenen Streifen nicht möglich. Das Ordnungsamt werde kontrollieren und mit der Filiale sprechen, damit das Personal auf die vorhandenen Parkplätze verweisen könne.

Herr Bernhard fügte an, man könne als letztes Mittel Pfosten aufstellen lassen.



Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Mobilitätsausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 19.11.2019 umfasst 17 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 65.

Vorsitzender

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Schriftführerin

Stefanie Dausch